

Brettener christlich-islamischer Dialog wird fortgesetzt!

Beim Vorgespräch in der Grünen Moschee bekräftigten Pastoralreferent Albert Schäfer von der katholischen, Pfarrer Dietrich Becker-Hinrichs von der evangelischen Kirche, Mustafa Yigit von der Grünen Moschee und Gerhard Wortmann ihren Wunsch, den nun über 20 Jahre andauernden christlich-islamischen Dialog fortzusetzen. Neu mit dabei ist der Imam Sükrü Bakti, der im Herbst letzten Jahres seinen Vorgänger Halim Garib abgelöst hat. Sükrü Bakti wurde vor 40 Jahren in Ordu am Schwarzen Meer geboren, besuchte das religiöse Imam Hatip – Gymnasium und studierte in Samsun islamische Religionswissenschaften. Am 13. Oktober 2007 schrieben 138 muslimische Theologen einen offenen Brief und Appell an Papst Benedikt XVI. und Vertreter christlicher Kirchen und Glaubensgemeinschaften. In der vierzehnhundertjährigen Geschichte der muslimisch-christlichen Beziehungen hat es eine solche Initiative noch nicht gegeben. Der Aufruf vergleicht ausgewählte Textstellen des Koran und der Bibel und kommt zu dem Schluss, dass beide „den Vorrang umfassender Liebe und Hingabe gegenüber Gott“ sowie die Nächstenliebe betonen. Beim nächsten christlich-islamischen Dialog am Dienstag, dem 17. März 2009 wird Sükrü Bakti um 19.30 Uhr diesen Brief in der Grünen Moschee zusammen mit den Vertretern der christlichen Religionsgemeinschaften vorstellen und allen interessierten Brettener Bürgerinnen und Bürgern erläutern.